

JUGENDWERK Untere Emme
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2025



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Offene Kinder- und Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
„Real schlägt Digital“ Rückblick auf 2025	3
Warum die Freizeit so stark prägt	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Rückblick Freiwillige	7
Zusammenarbeit & Vernetzung	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



*„Wenn du älter wirst, wirst
du feststellen, dass du
zwei Hände hast
– eine, um dir selbst zu
helfen, die andere, um
anderen zu helfen.“
Audrey Hepburn*

JUGENDLICHE SUCHEN WIEDER STÄRKER REALE ERLEBNISSE & BEZIEHUNGEN

Rückblick auf ein sehr spannendes Jahr

„Real schlägt Digital“. So lautet ein rückblickendes Fazit auf das Jahr 2025. Das dritte Jahr in Folge hat sich, bei einer konstanten Anzahl an Anlässen, die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Utzenstorf & Wiler erhöht.

Wer mit Kolleg:innen an einer Dessert-Challenge teilnimmt, sich am Boxautomat misst, eine Gruseltour im Wald abläuft oder als Superheld durch die Luft fliegt macht Erlebnisse, welche digitale Angebote niemals in der gleichen Intensität und „Lehrhaftigkeit“ vermitteln können.

Wenn die jungen Menschen wieder rausgehen, Abenteuer erleben, Gemeinschaft pflegen, Wagnisse eingehen, sich Herausforderungen stellen, Kreativität nutzen, zwischendurch auch mal streiten oder Grenzen ausloten, sich aber auch engagieren und Verantwortung übernehmen, dann bereitet dies die jungen Menschen auch auf ihr zukünftiges Leben und ihre Rolle in unserer Gesellschaft vor.

Ich freue mich, Ihnen hier einen Einblick in das Abenteuer der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Utzenstorf und Wiler vermitteln zu dürfen.

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphasen **Adoleszenz** (13-17 Jahre) und **Jugend** (18-22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen¹:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln

Ablösung von den Eltern und Identitätsentwicklung

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freund:innen und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe² bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

1: vgl. Schneider, W./Lindenmann, U. (2012). *Entwicklungspsychologie*. Beltz.
2: Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden.
vgl. socialnet (2019). Peergroup.
URL: https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc_1 [Zugriff: 13. November 2025]

Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empathie, klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein.



Eine Zukunftsperspektive entwickeln

Die Jugendarbeit bietet viele Gelegenheiten, in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich selbst gewinnen können: Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff - die Möglichkeiten sind zahlreich.

Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Regelmässige Angebote

FRIDAY-PARTY

Die Friday-Party (5.-7. Klasse) gehört mit fast 50 Teilnehmenden pro Anlass zu den bestbesuchten Angeboten im Jugendwerk. Diese Altersgruppe schätzt eine Kombination aus intensiver Animation und anschliessendem Raum für freies Spiel und Gemeinschaft. Aktivitäten, wie Dessert-Challenge, Cola-Dosen Dart, Utzenstorf und Wiler suchen den Superstar, Kampf der Geschlechter oder ein Riesen Hot-Pot mit 2700l Inhalt, lösen meist viel Energie aus. Nach der Animation oder dem Wettkampf erleben wir dann oft eine sehr ausgelassene Stimmung, mit Lachen, Singen, Spielen und Tanzen.

JUGENDTREFF

Im Jugendtreff (7. - 9. Klasse) stehen neben der Animation auch Gemeinschaft und Zeit zur Pflege von Beziehungen im Vordergrund. Highlight waren 2025 die Gruseltour im Wald, der Chilbi- und der Feuerabend sowie der Fotorückblick für die 9.Klässler:innen, mit Bildern, welche bis 7 Jahre zurückreichten. Ein Erlebnis war auch die Neueröffnung des Jugendtreffs nach dem Umbau durch die Freiwilligen, wo 15kg Pommes und 4kg Chicken Nuggets über die Theke gingen.



SPORT-NIGHT (Turnhalle)

Die Sport-Night (7.-9. Klasse) ist noch stärker als der Jugendtreff mit Bewegung und Erlebnis verbunden. Damit erreicht sie teilweise auch andere Jugendliche als der Jugendtreff. Wichtig sind hier aktive Programme, wie Laser-Tag, Zorbball, Just-Dance, die Flugschaukel oder der Boxautomat. Erfreulich ist, welche Wandlung manche junge Menschen in diesem Angebot machen. Einige Superhelden-Caps und eine Sprungmatte reichen, um nach kurzer Zeit bereits fliegende Held:innen zu erleben.



Projekte

Jährlich werden für die Oberstufe auch Projekte angeboten. Zu den etablierten gehört der **Ausflug in den Europapark**, wo wir 2025 mit fast 90 Jugendlichen aus der Region nach Rust gefahren sind. Ein Erlebnis ist jeweils auch das **Badi-Übernachten im Freibad Koppigen**. Einmal im Jahr dürfen wir (nach Betriebsschluss für die anderen Gäste) das Freibad für uns haben. Mit Wasserlaufbällen konnten die Jugendlichen das Becken unsicher machen. Später folgen Geschichten am Lagerfeuer und ein Übernachten im Zelt oder unter freiem Himmel.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

Regelmässige Angebote

KIDZZ Utzenstorf und KIDZZ Wiler

Das Kidzz (2.-4. Klasse) wird sowohl in Utzenstorf wie auch in Wiler angeboten. Für die Kinder in diesem Angebot ist wichtig, dass sie sich austoben und miteinander viel erleben können. Dies kann z. B. ein 20m langes Gummiseil mit einem Bobby Car sein, welches auf 40 Meter gespannt und dann losgelassen wird. Erlebnisreich war auch der Pipi Langstrumpf Nachmittag, bei welchem die Spaghetti mit der Schere gegessen wurden, ein Unihockey mit Toilettenbürstli, eine Rutschbahn im Treppenhaus vom Schulhaus Wiler oder eine Kissenschlacht auf dem Trampolin vom Jugendhaus.



SPORT-ACTION (Turnhalle)

Die Sport-Action (4.-6. Klasse) umfasst meistens ein ähnliches Programm wie die Sport-Night für die älteren. Da dieses Angebot am Abend stattfindet, hat hier zusätzlich zur Animation in den Turnhallen auch das Verpflegungsangebot beträchtliche Bedeutung. Abwechselnd sorgen Pizza zum selber belegen, Hot-Dog, Crepes oder Pommes für zusätzliche Stimmung. Neue Erlebnisse (z.B. Schnupper-Voltigieren) oder humoristisches (z.B. Volleyball mit quietschenden Gummihühnern) ergänzen das Angebot für dieses Alter.



Projekte

Für die Kinder werden ebenfalls jährlich mehrere Projekte angeboten. Den Start machte im Frühling die **Kinderdisco** in Zusammenarbeit mit dem Elternverein. In den Frühlingsferien gab es ein **Oster-Abenteuer** für die 1. & 2. Klasse, eine **Food-Rally** für die 3. & 4. Klasse und einen Ausflug in die **Trampolinhalle Belp** für die 5. & 6. Klasse. Am schulfreien 14. Mai ging es dann zum Skaten, Klettern und Trampolinspringen für die 3.-6. Klasse ins **Rolling Rock** in Aarau. Weitere Projekte für Kinder im Jahr 2025 waren das **Badi-Fest** im Freibad Koppigen und der **Jugendwerk-Funpark** beim Jubiläum der Schule Untere Emme.

WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwillige 2025

Ohne Freiwillige geht es nicht

2025 wurden von der Jugendarbeit praktisch alle Anlässe unter Mitwirkung und Mitgestaltung der jugendlichen Freiwilligen durchgeführt. Animationen mit bis zu 50 Kindern oder 60 Jugendlichen lassen sich ohne die zahlreichen Freiwilligen gar nicht angemessen realisieren.

Gleichzeitig profitieren aber auch die Freiwilligen von ihrem Engagement. Umfragen unter ehemaligen und langjährigen Freiwilligen zeigen, dass die jungen Menschen durch ihr Engagement in Bereichen wie Teamfähigkeit, Führungsqualität, Belastbarkeit oder Durchsetzungsfähigkeit gestärkt werden.

Teamschulungen / Sitzungen & Weekend

Wer mit jugendlichen Freiwilligen arbeitet, darf nicht nur die Leistung der Jugendlichen einfordern, sondern muss auch die entsprechende Unterstützung und Betreuung sicherstellen. Im vergangenen Jahr fanden dem entsprechend auch mehrere Planungstreffen, Essen oder Weekends statt, welche nur für die Freiwilligen waren. Highlight im Jahr 2025 war ein Weekend, bei welchem die Freiwilligen in einem unterirdischen Steinbruch bei Bolligen gegen Mitglieder der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Bern ein Laser-Tag durchführten.

Wer sehr viel Mut hatte, konnte sich zudem beim Eingang zum unterirdischen Steinbruch von einem Gebirgsspezialisten der Armee 47m(!) abseilen lassen.

Umbau Jugendhaus

Im September fragten wir eine Gruppe von Freiwilligen nach ihrem Einsatz beim KIDZZ, ob sie während den beiden schulfreien Tagen im November ein Projekt durchführen möchten. Unser Vorschlag war eine Disco für Mädchen und eine für Jungs. Die Freiwilligen kamen jedoch mit der Idee einer Neugestaltung des Jugendhauses. Innerhalb von nur einer Stunde entwickelten sie erste Vorschläge, gründeten eine Arbeitsgruppe und wollten bereits am nächsten Tag Backwaren verkaufen, um das Projekt zu finanzieren. Seither wurden mehrere hundert Stunden in die Dschungel-Toilette, den Party-Keller und den Aesthetic-Jugendraum investiert. Dieses Projekt wird uns 2026 noch weiter beschäftigen.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.

Mehr Wirkung durch Zusammenarbeit

Jubiläum Schule Untere Emme

Ein Paradebeispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit war das Jubiläum der Schule Untere Emme vom 22. Mai 2025. Infolge schlechter Witterung musste der Anlass kurzfristig in die Schulanlage Utzenstorf verschoben werden. Zusammen mit den Lehrpersonen gestalteten über 40 Freiwillige aus dem Jugendwerk mehr als 10 Posten wie Kinderdisco, Gladiatorenarena, Glücksrad, Funpark mit Fahrgeräten, Piraten-Hüpfburg, Wabbelberg, Bällebad, Kinderschminken oder Seife kneten. Ein enormer Aufwand von Schule und den Freiwilligen aus dem Jugendwerk, der aber von den Kindern, Jugendlichen und Angehörigen sehr geschätzt wurde.



Lokale und regionale Projekte

Das Jugendwerk beteiligt sich jährlich an lokalen oder regionalen Anlässen. Eines der aufwändigeren Projekte ist jeweils das Kinder- und Jugendprogramm bei "Mini Kultur - dini Kultur - üses Fest", wo bis zu 100 junge Menschen an den Animationen teilnehmen. Bei der Schlossweihnacht sorgt die Jugendarbeit für einen kulinarischen Beitrag. Beim ersten Bring & Holtag in Utzenstorf und beim "lueg häre Tag" für die 7. Klasse hat sich die Jugendarbeit ebenfalls engagiert. Regionale Projekte sind das Badifest und das Badi-Übernachten im Freibad Koppigen sowie der regional organisierte Ausflug in den Europapark. Mit Material Unterstützung wurden 2025 zudem die 1. Augustfeier Utzenstorf, das Sommerlager und das Kinderfest in Zielebach.





FACTS

74 Anlässe

3128 Teilnehmende

1645 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. - 9. Klasse)	9	25.5	395	263
Sport - Night (7. - 9. Klasse)	6	16	297	131.5
Friday - Party (5. - 7. Klasse)	7	15.8	329	148.5
Pojekte Kinder und Jugendliche (z.B. AusflugEuropapark, Badifest - und Übernachten, Kinderdisco, Trampolinhalle,	22	96.3	1100	632.3
Sport - Action (4. - 6. Klasse)	5	10	219	88
Kidzz (2. - 4. Klasse) Wiler und Utzenstorf	12	24.5	309	168.2
Schulungen und Teambildung Freiwillige	9	24.9	133	213.8
Kerzen ziehen für Schulklassen	1	4.3	300	0
Interventionen	2	8.5	2	0
Zukunftswerkstätten	1	0.8	44	0
TOTAL 2025	74	226.6	3128*	1645.3
2024 im Vergleich	75	230.1	2785	1507.3
2023 im Vergleich	73	257.6	2517	1354.3

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

*Die Zahl von 3128 Teilnehmenden beinhaltet auch 400 Kinder und Jugendliche aus Utzenstorf und Wiler, welche beim Jubiläum der Schule Untere Emme vom 22. Mai 2025 an einem der 10 Posten der Jugendarbeit teilgenommen haben. Als einmaliger Anlass werden diese 400 Teilnehmende in der langjährigen Statistik seperat ausgewiesen.

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2026

Für 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die in den Vorjahren erreichte Relevanz und Wirkung unter den Kindern und Jugendlichen zu erhalten, das Freiwilligenteam weiter zu konsolidieren, mehr männliche Freiwillige und die Weiterentwicklung des Jugendhauses. Die meisten dieser Ziele konnten ganz oder teilweise erreicht werden.

Die Ziele für das Jahr 2026 orientieren sich am aktuellen Stand der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und an den relevanten Faktoren für eine wirkungsstarke Kinder- und Jugendarbeit:

- *Mit den Freiwilligen zusammen die Umgestaltung des Jugendhauses fertigstellen,*
- *Ausbau der Strukturen und Abläufe in den Freiwilligenteams,*
- *Beibehaltung der erreichten Relevanz im Freizeitbereich der Kinder und Jugendlichen.*

Das Jugendwerk Utzenstorf/Wiler kann seine Wirkung nur erreichen, weil es von sehr vielen Seiten grosse Unterstützung erfährt. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswartungen, Verwaltungen, Eltern, der Kanton oder die Vereine. Vielen Dank, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen aus Utzenstorf und Wiler beiträgt.

Eine sehr grosse Unterstützung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im ganzen Kanton ist der Entscheid des Gemeinderates Utzenstorf, auf 1. Januar 2027 für alle Jugendwerk-Standorte die Rolle als Sitzgemeinde zu übernehmen. Das Beispiel der Jugendarbeit Utzenstorf / Wiler soll auch in Zukunft weitere Gemeinden dazu inspirieren, ihren Kindern und Jugendlichen ebenfalls ein förderndes und von den Jugendlichen mitgetragenes Freizeitangebot bereitzustellen.



Reto Blaser, Jugendarbeiter



POSTADRESSE

Radiostrasse 17
3053 Münchenbuchsee



E-MAIL

reto.blaser@jugendwerk.ch



TELEFON

076 461 44 27



WEBSEITE

ja-untere-emme.jugendwerk.ch